



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 013/23

Federführung:

FB Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport

Sachbearbeitung:

Dahler, Raphael
Marschner, Julia

Datum:

11.01.2023

Beratungsfolge

Bildungs- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum

08.02.2023

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Beauftragung von Freien Trägern mit der Betreuung von Geflüchteten

Bezug SEK:

HF06 Sozialer Zusammenhalt

Bezug:

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Beauftragung der Arbeiterwohlfahrt Ludwigsburg gGmbH (AWO) in der Flüchtlingssozialarbeit wird um eine halbe Stelle, das entspricht einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden, erhöht. Es ist mit jährlichen Kosten von etwa 40.000 Euro zu rechnen.
- 2) Der Bildungs- und Sozialausschuss ermächtigt die Verwaltung, die Flüchtlingssozialarbeit in einem „Mix-Modell“ von eigenem Personal und Personal von freien Trägern durchzuführen. In der aktuell sehr dynamischen Lage der Flüchtlingssozialarbeit, trifft die Verwaltung die Entscheidung über die Anstellung von eigenem Personal oder externer Vergabe ohne einzelne BS-Beschlüsse, sofern die erforderlichen Mittel im Personal- und/oder Sachmitteletat des jeweiligen Haushalts bereitgestellt sind. Dies gilt bis 31.12.2024.

Sachverhalt/Begründung:

Zu 1.)

Durch den Krieg in der Ukraine stieg die Zahl der Geflüchteten, die von der Stadt Ludwigsburg untergebracht und betreut werden, im Jahr 2022 von 600 Personen im Februar auf über 1.300 Personen zum Jahresende an. Mit einem weiteren Anstieg der Zahlen ist auch im Jahr 2023 zu rechnen.

Mit der Fremdvergabe der Flüchtlingssozialarbeit wurden von Seite der Stadt Ludwigsburg in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Arbeiterwohlfahrt Ludwigsburg gGmbH (AWO) übernimmt bereits in drei Unterküften und dem Stadtgebiet Grünbühl-Sonnenberg die Betreuung von Geflüchteten. Durch den steigenden Bedarf in Grünbühl-Sonnenberg soll der Stellenanteil der dort eingesetzten Integrationsmanager*innen der AWO von 50% auf 100% erhöht werden.

Aktuell fallen durch die Beauftragung der AWO für Personal- und Sachmittel jährlich Kosten von rund 112.000 Euro an. Durch die Personalaufstockung ist mit einer Erhöhung der jährlichen Kosten um 40.000 Euro für Personal- und Sachmittel zu rechnen. Die Beauftragung der AWO ist zum 31.03.2024 befristet, mit der Möglichkeit einer Verlängerung nach Bedarf.

Zu 2.)

Alle Bewohner*innen der kommunalen Anschlussunterbringung haben das Recht auf eine Sozialberatung durch Integrationsmanager*innen. Durch die deutlich gestiegene Zahl der Geflüchteten wird, um den vorgegebenen Betreuungsschlüssel von 1:80 einhalten zu können, das Team der Integrationsmanager*innen ständig bedarfsgerecht angepasst. Im Jahr 2022 und zu Beginn des Jahres 2023 wurden weitere städtische Integrationsmanager*innen eingestellt. Dies reichte jedoch nicht, um den Bedarf zu decken. Daher wurde diese Aufgabe auch an freie Träger vergeben. Mit diesem Mix-Modell hat die Verwaltung gute Erfahrungen gemacht: Manche Sozialarbeiter*innen arbeiten lieber bei der Stadt, andere lieber bei freien Trägern. Die Chancen, auf dem angespannten Arbeitsmarkt Erfolg zu haben, steigen mit diesem Modell.

Um flexibler und schneller reagieren zu können, schlägt die Verwaltung vor, in der Vergabe der Flüchtlingssozialarbeit bis Ende 2024 auf einzelne Beschlüsse bzgl. externem Personal zu verzichten, wenn die dafür benötigten Mittel durch den städtischen Haushalt abgedeckt sind.

Unterschriften:

Raphael Dahler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		jährlich 40.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 57		Produktgruppe 318010		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		X		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
	43180000	K57318010903		

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- -	-	0	+	+ +
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler:

DI, DII, DIII, DIV, 32, 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN